|  |  |
| --- | --- |
| **6. Newsletter April 2020** | C:\Users\Andrea\AppData\Local\Microsoft\Windows\Temporary Internet Files\Content.Outlook\O53W09I5\Logo Elternbeirat.jpg |

Liebe Eltern,

in der derzeitigen Phase befinden wir uns alle in der schwierigen Situation, unser verändertes Familienleben, den eigenen Beruf – z. T. im Homeoffice – und die Bildung unserer Kinder im oft genannten „Homeschooling“ unter einen Hut zu bringen. Und ständig erreichen uns auch über die Medien neue Erkenntnisse, Vorschläge und Aussichten, wie das alles weiter gehen könnte.

Wir als Elternbeirat stehen im wöchentlichen Austausch und Beratung mit der Schulleitung zu diesen Themen und erhalten außerdem auch vom Landeselternverband (LEV-RS) laufend neue Informationen. Daher wollen wir Ihnen heute einiges davon weiter geben:

Eine Kontaktaufnahme mit den Lehrkräften an unserer Schule ist am besten über E-Mail möglich. Feste Sprechstundentermine können derzeit nicht angeboten werden.

Am Dienstag dieser Woche wurden in einem Elternbrief seitens der Schulleitung zwei Abfragen gestartet. Zum einen ging es dabei über das Angebot für Sie, bis zum Schuljahresende kostenlos eine Microsoft Office 365 Lizenz zu erhalten. Kontaktieren Sie dafür bei Interesse bitte die Klassenleitung Ihres Kindes. Zum Anderen findet eine Online-Umfrage über Ihre Zufriedenheit mit dem angebotenen digitalen Unterricht statt (Link im Elternbrief). Bitte beteiligen Sie sich daran zahlreich.

Seit Montag findet wieder Präsenzunterricht für die Abschlussschüler statt. Bis letzten Freitag gab es dazu ständig wechselnde Informationen aus dem Kultusministerium und den Medien. Es ist für unsere Schulleitung eine große Herausforderung, diesen schwankenden Vorgaben in der kurzen Zeit gerecht zu werden. Wie bekannt, sind bestimmte Maßnahmen nötig, wie verringerte Klassenstärken, strenge Hygienemaßnahmen, usw.

Gerade bezüglich Anzahl und Umfang von Leistungsnachweisen und zur genauen Stundenplanung gingen einige wichtige Informationen erst sehr kurzfristig ein.

Es gelten derzeit folgende Regelungen:

Pro Klasse werden im Zeitraum vom 4. Mai bis zu den Pfingstferien noch vier bis fünf schriftliche Leistungsnachweise erfolgen (davon höchstens drei im Umfang einer Schulaufgabe). Die Termine für die angekündigten Leistungsnachweise werden den Schülerinnen und Schülern rechtzeitig mitgeteilt, so dass noch genügend Zeit für eine gründliche Vorbereitung bleibt.

Zusätzlich werden auch noch mündliche Noten erhoben. Dadurch wird den SchülerInnen

die Möglichkeit gegeben sich in einzelnen Fächern noch zu verbessern. Es ist zu hoffen dass diese Chancen auch angenommen und genutzt werden.

Durch diese Regelungen wird sichergestellt, dass in allen Fächern valide Noten gebildet werden können. Dies ist z.B. wichtig, um ggf. nach dem Ende der Abschlussprüfungen - falls nötig - einen Notenausgleich herbeiführen zu können. Der Unterricht in den Nebenfächern wird in den nächsten Wochen zurückgefahren, damit sich die SchülerInnen verstärkt auf die Abschlussprüfungsfächer konzentrieren können.

Selbstverständlich wird diese Woche auch noch genutzt, um die SchülerInnen auf den Speaking Test in Englisch in der nächsten Woche vorzubereiten. Durch das nochmalige Einüben der Situation können hier hoffentlich Ängste genommen und Sicherheit gegeben werden.

Momentan ist vorgesehen, ab dem 11. Mai auch die 9. Jahrgangsstufe wieder zum Präsenzunterricht in die Schulen zu holen. Selbstverständlich wieder unter strengen Sicherheitsvorkehrungen. Welche Vorgaben dann bezüglich Unterrichtsfächern und Stundenplan gelten sollen ist noch nicht bekannt. Informationen darüber werden wohl erst wieder nach einer Abstimmung der Ministerpräsidenten und Kultusminister der Bundesländer erfolgen. Ein Austausch der Minister erfolgt künftig alle zwei Wochen.

Für die Jahrgänge 5 bis 8 gibt es derzeit keinen konkreten Termin, bis wann wieder Unterricht in den Schulen stattfinden wird, auch wenn inzwischen von Schulbesuchen aller Schüler nach den Pfingstferien gesprochen wird. Bis zur Wiederaufnahme von Präsenzunterricht werden alle Schüler weiterhin über digitalen Unterricht versorgt. Damit soll der gelernte Stoff vertieft und stückweise neuer Stoff erarbeitet werden. Leistungserhebungen über selbst erlernte Inhalte sind nicht vorgesehen.

Nach dem allgemeinen Schulstart, wann immer dieser auch sein wird, ist auf jeden Fall eine Phase des Ankommens vorgesehen, um Defizite auszugleichen.

Über Regelungen zum Vorrücken gibt es noch keine definitiven Lösungen. Aber nach verschiedenen Aussagen von Ministerpräsident und Kultusminister erwarten wir eine pragmatische und schülerorientierte Lösung (z.B. Vorrücken auf Probe in die nächste Jahrgangsstufe).

Aussichten für das kommende Schuljahr sind schwierig, da wir alle nicht in die Zukunft sehen können. Auch ob und wie Schülerfahrten stattfinden werden können, ist noch nicht absehbar. Aber sicherlich werden noch Konzepte erarbeitet, wie versäumter Stoff aufgearbeitet werden kann und unsere Kinder gezielt gefördert werden können.

Viele Grüße und bleiben Sie gesund!

gez. Andrea Nüßlein

Vorsitzende Elternbeirat JSR

[eb-jsr@gmx.de](mailto:eb-jsr@gmx.de)

Wichtige Informationen finden Sie außerdem unter der Seite des Elternbeirats auf der Homepage der JSR unter [www.jsr-hersbruck.de](http://www.jsr-hersbruck.de).

Dieser Newsletter erscheint einmal im Monat. Gerne können Sie uns Ihre Themenwünsche über die bekannten Kommunikationswege mitteilen.